



Pressemitteilung

Danube.Pearls: Sanfter Tourismus entlang der Donau

Elf Tourismusregionen aus dem Donaauraum zeigen vor, dass man auch ohne Auto im Urlaub mobil sein kann. Sie haben sich zum Danube.Pearls Netzwerk zusammengeschlossen und erarbeiten Angebote für eine entschleunigte Reise vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer.

(Ulm, 16. Mai 2019) – Die Region Ulm/Neu-Ulm darf sich nun als Danube.Pearl (Donauperle) bezeichnen. Somit ist die Donau-Doppelstadt nun offiziell Teil der Danube.Pearls – und damit Teil eines Netzwerkes, das ein breit gefächertes Angebot für Urlaubsgäste bietet und sie dazu bewegt, die Urlaubsdestination ohne PKW zu erreichen und zu erkunden. Aus der Region haben das Donaubüro Ulm/Neu-Ulm und die Ulm/Neu-Ulm Touristik am Treffen teilgenommen. Letztere wurde als offizielles Mitglied des Netzwerks zertifiziert und wird zukünftig in Zusammenarbeit mit dem Donaubüro Ulm/Neu-Ulm sanften Tourismus in und um Ulm/Neu-Ulm sowie gemeinsam mit den weiteren Danube.Pearls fördern.

„Von umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Verkehrsangeboten profitieren alle: Tourist*innen, Einwohner*innen und die Umwelt“, betonte Martin Schamann vom Umweltbundesamt Österreich. Der Start für das Netzwerk ist gleichzeitig Abschluss des EU-Projekts Transdanube.Pearls, in dem 15 Projektpartner aus neun Donauländern Anreize für nachhaltige Mobilität und Tourismus entwickelt haben. Das Donaubüro Ulm/Neu-Ulm war als einziger deutscher Projektpartner mit dabei.

Bei der Konferenz in Neusiedl (Österreich) am 13. Mai 2019 trafen sich rund 80 Mobilitäts- und Tourismus-Expert*innen aus Deutschland, Österreich, Slowenien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien und Rumänien. Sie diskutierten, wie die Danube.Pearls ihre Besucher*innen davon überzeugen können, auf die Nutzung des eigenen PKWs zu verzichten, und stellten neue Angebote vor. „Was uns verbindet, ist der Wille, Mobilität neu zu denken“, erklärte Robert Thaler vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus Österreich. In den letzten 2,5 Jahren setzten Partner entlang der Donau Maßnahmen zur Verbesserung der Radinfrastruktur um, erarbeiteten gemeinsam grenzüberschreitende Urlaubsangebote und richteten insgesamt 10 Mobilitätszentralen entlang der Donau ein, die Besucher*innen beraten und über sanfte Mobilitäts- und Tourismusangebote informieren sollen.



Neue Mobilitätslösungen zu Land und zu Wasser

Das Danube.Pearls Netzwerk dient als Plattform für gemeinsame Marketingaktivitäten der Perlen, um Besucher*innen auf die vielfältigen Reisemöglichkeiten mit Zug, Bus, Rad oder umweltfreundlichen Schiffen aufmerksam machen. Die Mitglieder des Netzwerks erarbeiten zukünftig kontinuierlich neue, nachhaltige Mobilitätsangebote und benutzerfreundliche Tourismusinformationen für Tourist*innen und Bürger*innen, die eine problemlose An-, Ab- und Weiterreise zur nächsten Destination ermöglichen. Die Partner bekennen sich zudem zu gemeinsamen sozialen und Umweltschutz-Standards bei der Entwicklung von klimaschonenden, emissionsarmen, multimodalen und effizienten Mobilitätslösungen.

Transdanube.Pearls: Nachhaltig mobil in den Urlaub

Im Projekt Transdanube.Pearls haben 15 Projektpartner aus neun Donauländern unter der Leitung des Umweltbundesamts Österreich Maßnahmen für nachhaltige Mobilität im Tourismus gesetzt. Seit Anfang 2017 wurden in den Partnerländern Mobilitätszentralen eingerichtet, Fortbildungsmaßnahmen für lokale und regionale Akteurinnen und Akteure ausgearbeitet und das Informationsangebot zum Thema nachhaltige Mobilität und Tourismus für Einwohner*innen und Tourist*innen erweitert. Zusätzlich wurden Radwege, Fahrradverleih- und Beförderungssysteme auf- und ausgebaut und Mobilitätsangebote für die letzte Meile umgesetzt. Transdanube.Pearls wurde durch das EU Interreg Programm „Danube Transnational Programme“ gefördert.

Bild 1: 15 Projektpartner und 24 strategische Partner des EU-Projekts Transdanube.Pearls bei der Abschlusskonferenz am Neusiedler See, Österreich © Umweltbundesamt/B. Gröger

Bild 2: TeilnehmerInnen der Abschlusskonferenz des EU-Projekts Transdanube.Pearls am Neusiedler See, Österreich © Umweltbundesamt/B. Gröger

Kontakt	Besuchen Sie uns online
Kommunikationsmanagerin Anita Omercevic Donaübüro Ulm/Neu-Ulm	http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/transdanube-pearls
Tel.: +49 731 880306 18	Und folgen Sie unseren Social Media Kanälen:
E-Mail: a.omercevic@donaubuero.de	